Interpellation Bühler-Schmerikon (14 Mitunterzeichnende):
«Ungebremste Zuwanderung als Ursache für das Nein zur Umfahrung Uznach

Am 24. November 2024 wurde die ‹Regionale Verbindungsstrasse A15-Gaster (RSV)› in Uznach mit 57,0 Prozent abgelehnt. Diese klare Niederlage wirft Fragen auf.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie erklärt die Regierung die deutliche Ablehnung nach über 30 Jahren Planung?
2. Kurz vor Projektabschluss wurde ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt, an dem sich viele Bürger beteiligten. Die Antworten auf ihre Anliegen waren oft abweisend und wenig respektvoll:
   a) Warum wurde dieses Verfahren nicht früher durchgeführt? Und warum wurden berechtigte Einwände abgetan?
   b) Warum hielt man an einer oberirdischen Linienführung durch ein Naturschutzgebiet und Naherholungsgebiet der Bevölkerung fest?
3. Viele sehen die Ablehnung als Folge der ungelösten Probleme der Masseneinwanderung. Bürger sind nicht länger bereit, Steuergelder für Massenimmigration zu verwenden, wollen aber weiterhin schnell und günstig von A nach B kommen:
   a) Teilt die Regierung die Ansicht, dass die ungelösten Probleme der Masseneinwanderung das Nein zum Projekt beeinflussten?
   b) Welche Massnahmen plant die Regierung, damit Bürger schnell und kostengünstig mit ihrem Auto von A nach B kommen können?
4. Die SVP-Initiative gegen ungebremste Masseneinwanderung wurde am 9. Februar 2014 mit 55,95 Prozent angenommen:
   a) Was hat die Regierung seitdem unternommen, um den Volkswillen umzusetzen?
   b) Ist es nicht an der Zeit, das Bundesparlament mittels einer Standesinitiative zur Umsetzung der Initiative aufzufordern?»

2. Dezember 2024 Bühler-Schmerikon

Blöchlinger-Eschenbach, Egli Ursula-Wil, Frommenwiler-Niederbüren, Fürer-Rapperswil-Jona, Gahlinger-Niederhelfenschwil, Gerig-Mosnang, Hälg-Gossau, Kälin-Rapperswil-Jona, Koller-Gossau, Louis Fredy-Nesslau, Revoli-Tübach, Tanner-Degersheim, Vogel-Bütschwil-Ganterschwil, Zahner-Rapperswil-Jona